

Walhalla mit breiter Brust in die neue Saison Verstärkungen machen Hoffnung

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Mit drei Neuzugängen haben die Keglerinnen der SG Walhalla auch in der neuen Bundesligasaison wieder Platz drei im Visier.

Mit dieser Zielsetzung sind sich alle einig. Die Mannschaft will wieder oben mitspielen. Dabei ist es fast wie im Fußball, die ersten beiden Plätze sind eigentlich schon vergeben. Neben Abonnementmeister Victoria Bamberg wird wohl Liedolsheim den Kampf um die beiden ersten Plätze entscheiden. „Dahinter wird es eng“, meint Kapitän Sandra Plank. „Wir streben auf jeden Fall den verbleibenden Treppchenplatz an“. „Das wird allerdings nicht leicht“, stimmen die beiden Trainer Steffen Habenicht und Ralph Hueber zu. Die Liga ist insgesamt viel stärker und ausgeglichener als im letzten Jahr, als zwei Mannschaften von vornherein als Punktelieferanten galten. In diesem Jahr sind mit Poing und Lorsch zwei starke Teams nach oben gekommen. Den größten Konkurrenten um Platz drei sehen die SG lerinnen aber in Pirmasens.

Mit Tamara Burgis und Melanie Zebunke haben zwei Spielerinnen der SG den Rücken gekehrt. An ihre Stelle treten aber drei Neue, die nach Meinung der beiden Trainer eine klare Verstärkung für die SG sind. Mit Alexandra Haderlein kommt von Burgfarnbach eine U 23 Kaderspielerin des Bayerischen Sportkeglerverbandes. Sandra Pirner- Weiß ist eine erfahrene Spielerin, die in Amberg intensiv Bundesligaluft schnupperte und zuletzt bei GH Weiden im Einsatz war. Linda Trimpl, war seit ihrer Jugendzeit Spitzenspielerin beim Lokalrivalen SC.

Die Vorbereitung, meint Trainer Habenicht, sei eigentlich recht gut gelaufen, auch wenn beim 2 zu 8 im ersten Testspiel gegen die Zweitliga Herrenmannschaft des SC noch nicht alles zusammenlief. Sieht man von Sandra Plank und Nationalspielerin Sandra Brunner einmal ab, so sei das Aufgebot der SG sehr ausgeglichen, meinen die Trainer. So werde sich die Aufstellung für das erste Spiel am 15. September gegen Bayreuth erst noch herauskristallisieren müssen. Im Rahmen der Vorbereitung geht es zunächst zu einem Freundschaftsspiel nach Augsburg. Danach wird zu Hause noch Erlangen Bruck erwartet. Das Spiel in Augsburg sei mit Absicht gewählt worden, da die SG vom 1. bis 5. Oktober auf der Augsburger Anlage als letztjähriger Tabellendritter am internationalen NBC Pokal teilnimmt und die Spielerinnen die Bahn kennenlernen sollen. Für Trainer Hueber heißt hier das unbedingte Ziel, die Qualifikation zu überstehen und ins Halbfinale zu kommen. Ein Problem haben die SG Frauen allerdings. Sie suchen dringend Sponsoren, die dem Team finanziell unter die Arme greifen, da durch die notwendigen Übernachtungen beim internationalen Wettbewerb in Augsburg hohe Kosten entstehen. „Auch bei den Heimspielen sollten mehr Zuschauer kommen“ ruft Kapitän Plank ihre SG und die Keglergemeinde in Regensburg auf. Die Spiele beginnen jeweils Sonntag um 12 Uhr, für die Bewirtung sei im SG Heim bestens gesorgt, verspricht Plank. Die Terminierung sei notwendig, da anschließend auch noch die Zweite in der Regionalliga antritt.

Stimmen der Neuen:

Alexandra Haderlein kommt vom TSV Burgfarnbach: „Ich habe mich bereits während der letzten Saison entschlossen, den Verein zu wechseln. Fühle mich saugut in einem sauguten Team. Ich bin sehr froh, dass ich hier mit zwei Trainern arbeiten und mich verbessern kann, obwohl ich mindestens zwei Mal die Woche von Nürnberg nach Regensburg fahren muss“.

Linda Trimpl kommt vom Stadtrivalen SC: „Mir gefällt besonders der Zusammenhalt bei der SG, auch weil wir uns mehrmals in der Woche treffen. Ich selbst brauche noch ein bisschen Zeit für die Umstellung auf das 120 Kugelspiel. Es macht einfach Spaß“.

Sandra Pirner-Weiß: Zuletzt sechs Jahre Weiden, davor 27 Jahre Amberg. „Gründe für meinen Wechsel sind die Rückkehr in die Bundesliga mit ihrer anderen Atmosphäre und das 120 Kugelspiel. Bei der SG gefällt es mir sehr gut, die Kameradschaft ist super. Wir haben eine Menge Spaß, trotzdem ist die Mannschaft sehr ehrgeizig. Wir trainieren jeden Mittwoch in Regensburg zusammen. Das ist nicht überall selbstverständlich. Mein Ziel für die neue Saison ist, meine Leistungen auch im 120 Wurf System umzusetzen, konstant gute Ergebnisse bringen, Punkte für die Mannschaft holen und den Vorjahreserfolg wiederholen“. (odw)



Photo: Hinten von links: Trainer Ralph Hueber, Silvia Schindler, Sandra Pirner-Weiß, Sabrina Hoffmann, Trainer Steffen Habe nicht;
Vorn von links: Sandra Brunner, Sandra Plank, Alexandra Haderlein, Linda Trimpl, Tanja Seifert;

Waeber Heidi und Dieter, Minoritenweg 17, 93161 **Sinzing**,
Empfänger: MZ, Sportredaktion, „odw“
No: 130827_mz_SG Walhalla Saisonvorschau

Tel.: 0941 31186 Fax: 0941/ 399 72 30
Fax No: 207 124
Datum:28.08.2013



Die drei Neuen; v.l. Alexandra Haderlein, Sandra Pirner-Weiß, Linda Trimpl;